Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990701

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Rudolf-Breitscheid-Straße 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 239

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung und Einfriedung in Ecklage; Klinkerfassade mit Sandsteingliederung und Stuckornament, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Mietshaus mit Einfriedung in der Ortslage 134B steht in offener Bebauung und Ecklage zur Pestalozzistraße. Es wurde 1904 für den Handelsmann Gustav Emil Hänel von Baumeister Emil Wiesehütter aus Neuwelt errichtet.
Das Gebäude war in der Planung für mindestens neun Mietparteien und einen Laden ausgelegt; vermutlich wurde es dann aber doch großzügiger genutzt, denn um 1910 waren unter dieser Adresse fünf weitere Mietparteien – Arbeiter und Handwerker – verzeichnet. Auch Hähnel selbst lebte hier und verkaufte in seinem Laden »Glas-, Porzellan- und Luxuswaren«.
Das zeittypisch historisierende Gebäude mit rustikaler Sockelzone und roter Klinkerfassade mit stark profilierten Fenstergewänden weist eine Aufteilung mit jeweils sechs Fensterachsen auf zwei Geschossen und ein ausgebautes Dachgeschoss an der damaligen Moltkestraße und drei Geschosse an der ehemaligen Bismarckstraße auf; eine weitere Achse bildet die verbrochene Ecke. Dort befand sich ehemals der Laden mit Schaufenster und Eingangstür, darüber ein Balkon mit Ziergitter. Belebt wird die Ansicht durch risalitartig betonte Achsen, Ziergiebel und Kunststeinornamente mit Girlanden in den Fensterbekrönungen, Kartuschen im Brüstungsbereich und kleinen Köpfchen an den Pilastern. Der eingezogene Haupteingang auf der Rudolf-Breitscheid-Straße ist geländebedingt über eine Treppe zu erreichen. Im Bereich der verbrochenen Ecke fehlt der Turmaufsatz, der die Ansicht des Gebäudes entscheidend prägte und hervorragend mit dem gegenüberliegenden Nachbargebäude korrespondierte. Die Fenster wurden erneuert; die Satteldachgaupen später hinzugefügt. Ergänzt wird die Anlage durch die in ihrer Gestaltung angepasste Einfriedung mit rotem Klinker und Ziergitter.
Das Mietshaus mit Einfriedung ist – trotz des Verlustes des markanten Eckturmaufsatzes – mit seinem in Bereichen authentischen Erscheinungsbild der historisierenden Fassade mit Jugendstilelementen baugeschichtlich von Bedeutung. Mit seiner Lage im Stadterweiterungsgebiet kommt ihm ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2020

Datierung 1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCIII/81/8**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer **DF 722 415**
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus, Eckansicht



Fotonummer	**F 08990701 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnhaus, Ansicht in Ecklage Pestalozzistraße



Fotonummer	**F 08990701 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnhaus, Detailansicht Ecke

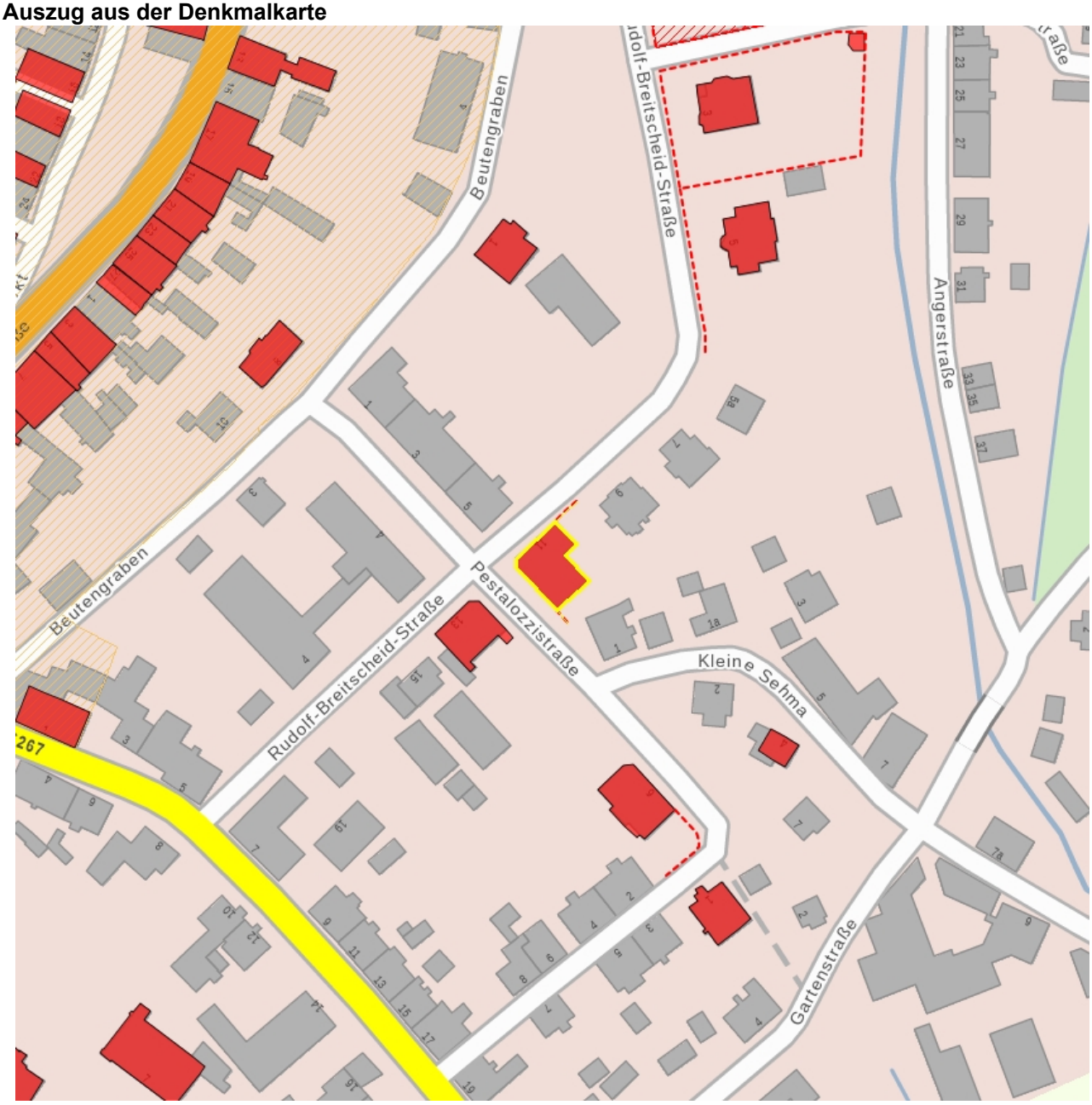


Fotonummer	**F 08990701 C**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Weser, Gerd
Beschreibung	Wohnhaus, Front zur Rudolf-Breitscheid-Straße und nordöstliche Giebelseite



Fotonummer	**F 08990701 D**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Einfriedung an der Pestalozzistraße

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.